

Breideband-Elf stolpert

Gruppenliga: Germania Niederrodenbach verliert Aufsteiger-Duell – SG Marköbel gewinnt Kreisderby gegen Oberrodenbach

Von Frank Schneider

FUSSBALL • Die SG Marköbel hat in der Gruppenliga Frankfurt Ost den ersten Saisonsieg in der Tasche. Die Elf von Trainer Wolfram Rohleder bezwang trotz Unterzahl Aufsteiger Eintracht Oberrodenbach mit 3:1. Lange Gesichter auch beim zweiten Rodenbach-Club, denn Germania Niederrodenbach unterlag im Aufsteigerduell dem VfR Wenings mit 1:2.

Eine Niederlage setzte es auch für Türk Gücü Hanau (1:2 bei Germania Niederrodenbach). Aufstiegsaspirant Germania Großkrotzenburg hielt Neuling SG Altenhaßlau/Eidengesäß sicher mit 4:0 in Schach.

Germania Niederrodenbach – VfR Wenings 1:2 (1:1): Im Aufsteigerduell waren die Gastgeber anfangs die optisch bessere und etwas gefährlichere Mannschaft, doch ab Mitte der zweiten Hälfte waren auch die Gäste aus Wenings gut im Spiel. Blieben Torabschlüsse von Spielertrainer Adrian Ionescu und Constantin Toba zunächst hängen beziehungsweise wurden vom Niederrodenbacher Torwart Julian Scharlau pariert, so war es Neuzugang Ovidiu Morariu, der im Anschluss an einen von Pascal Heusohn getretenen Eckstoß per Kopf einnetzte. Die Germania erholte sich von diesem Schock recht schnell. Nach einem etwas zu hoch angesetzten Abschluss von Dejan Gesch (29.) war dieser fünf Minuten später mit einem abgefälschten 16-Meter-Schuss erfolgreich. Kurz vor der Pause entschärfte VfR-Keeper Maximilian Reisky mit einem guten Reflex einen Kopfball des Niederrodenbacher Michel Lovrenic.

Die Gäste nach der Pause mit dem besseren Start: Constantin Toba profitierte von einem Fehler in Germania-Spielaufbau und schob überlegt zum 1:2 ein (50.). Die Gastgeber versuchten es fortan mit Fernschüssen, allerdings mit mäßigem Erfolg. Der Büdinger Kreisvertreter agierte nach der neuerlichen Führung selbstsicherer, spielte seine Angriffe aber nicht sauber genug zu Ende.

In der 79. Minute Pech für Niederrodenbach, als ein Fernschuss von Emanuele Giuliani die Latte touchierte. Die Germania mühte sich zwar weiter, agierte aber zu ideenlos, um die gut sortierte Weningers Abwehr nachhaltig in Gefahr bringen zu können. So verpuffte schließlich auch die Schlussoffensive der Breideband-Elf wirkungslos.

Niederrodenbach: Scharlau – Terhoeven, A. Bekirov, Giuliani, Gesch, Bach, S. Bekirov, Derse, Lovrenic (72. Krämer), Goldmann (80. Goedecke), Fuchs (67. Hinz) – **Tore:** 0:1 Morariu (24.), 1:1 Gesch (34.), 1:2 Toba (50.) – **Schiedsrichter:** Schulze (Heuchelheim) – **Zuschauer:** 120 – **Beste Spieler:** Bach, A. Bekirov / Toba, Morariu



So nicht: Marcel Fuchs ist nicht so einfach vom Ball zu trennen. Gestern Abend musste sich seine Germania Niederrodenbach aber dennoch dem VfR Wenings mit 2:1 geschlagen geben. • Fotos: Adrian

SG Marköbel – Eintracht Oberrodenbach 3:1 (1:0): Beide Teams begannen das Derby couragiert. Die erste dicke Chance verzeichneten die Gäste, als im Anschluss an eine Ecke ein Kopfball von Angelo de Carvalho an die Latte klatschte. Nach Vorarbeit von Daniel Schabet markiert Marc Außenhof aus dem Rückraum in der 18. Minute das 1:0 für die SG Marköbel. Fünf Minuten später fast der Ausgleich, doch Marköbels Torwart Felix Sticher parierte einen Kopfball von Maximilian Hüttel. In der 33. Minute stand Sticher erneut im Blickpunkt. Er verschätzte sich bei einem hohen Rückpass von Schabet und legte danach Oberrodenbachs Stürmer Rodney Kurz im Strafraum. Rot und Strafstoß waren die Konsequenzen. Faruk Samur schoss den anschließenden Elfmeter an den Pfosten und den zurückprallenden Ball dann ins Tor, was den Regeln

entsprechend jedoch nicht zählte. In Unterzahl und mit knapper Führung begann die SG Marköbel die zweite Hälfte konzentriert und kampfstark. Rodney Kurz und Angelo De Carvalho verzeichneten erste Torabschlüsse für Oberrodenbach, doch dann folgte auf der Gegenseite die nächste Schlüsselszene. Michel Völke wurde im Strafraum zu Fall gebracht, sein Mitspieler Noah Gibaja-Lofink verwandelte den ausgesprochenen Elfer sicher zum 2:0. Nach dem 2:1 durch Ronny Barthelmie kam kurzzeitig noch einmal Spannung am Ortsmittelpunkt auf, doch der eingewechselte Can Kayalar machte nach Vorarbeit von Außenhof mit einem strammen Schuss alles klar.

Marköbel: Sticher – Naumann, Vetchel, Karges, Marx, Außenhof, Kuhl (81. Meiner), N. Gibaja-Lofink (84. Kayalar), Gerken, M. Völke, Schabet (33. Vanheiden) – **Oberrodenbach:** Philipp – Kolodziej, Samur (46. Hartmann), Blocher, Steier (76. Geberbauer), Hüttel (89. A. Jäger), Lötschert, De Carvalho, Eckhardt, Barthelmie, Kurz – **Tore:** 1:0 Außenhof (18.), 2:0 N. Gibaja-Lofink (67./FE), 2:1 Barthelmie (78.), 3:1 Kayalar (88.) – **Schiedsrichter:** Dücker (Burghaun) – **Vorkommnisse:** Rote Karte für Marköbels Sticher (33.). Oberrodenbachs Samur schießt Foulelfmeter gegen den Pfosten (34.) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** Außenhof, Kuhl, Karges / De Carvalho, Barthelmie

SG Niederroden – Türk Gücü Hanau 2:1 (2:1): Aufsteiger SG Niederroden feierte den zweiten Heimsieg in Folge, während es für Türk Gücü Hanau im dritten Spiel die erste Niederlage setzte. Benedict Ring brachte die Rodgau bereits nach sechs Minuten in Führung. Nach kluger Vorarbeit spritzte er dazwischen und bugsierte die Kugel über die Linie. Türk Gücü Hanau war das spielerisch etwas reifere Team, doch die SG Niederroden warf ein exzellentes Zweikampferverhalten und viel Herzblut in die Waagschale. All dies konnte den Ausgleichstreffer von Volkan Sungun zunächst nicht verhindern. Nach missglücklichem Klärungsversuch der SG-Abwehr staubte er in der 28. Minute ab. Sechs Minuten später jubelte aber wieder die Gerhard-Elf. Frank Egerer traf mit einem 20-Meter-Schuss ins Eck, Hanau Keeper Burak Tok machte hierbei aber nicht die allerbeste Figur. Die zweite Hälfte war von



Niederrodenbachs Michel Lovrenic (blaues Trikot) nimmt es auch mal mit zwei Gegnern auf und gewinnt das Duell.

vielen Zweikämpfen geprägt. Türk Gücü nun nicht mehr ganz zu stark wie noch in Hälfte eins. Die Yasaroglu-Elf war an diesem Abend zu zweikampfschwach und fand letztendlich auch spielerisch keine Mittel mehr. Am Ende war der 2:1-Sieg der SG Niederroden nicht unverdient. „Wir waren sehr zufrieden mit der Leistung unseres Teams“, meinte Niederrodens Sprecher Matthias Dries.

SG Rosenhöhe Offenbach – SVG Steinheim 1:5 (0:2): Aufatmen beim SVG Steinheim: Mit einer starken Vorstellung auf der Rosenhöhe feierte die Mannschaft von Trainer Jürgen Baier ihren ersten Saisonsieg. Und der fiel mit 5:1 auch

noch überraschend hoch aus. Die SG Rosenhöhe, die auf einige Stammspieler verzichten musste, wartet weiter auf den ersten Punktgewinn. Mann des Tages war Andrej Kolchak, dem insgesamt drei Treffer gelangen. Sein Mitspieler Payam Khederzadeh steuerte die beiden anderen Treffer bei. Den ersten davon bereits nach fünf Minuten. Die Führung gab den Steinheimern die nötige Sicherheit. Andrej Kolchak erhöhte in der 27. Minute auf 2:0 aus Sicht des SVG.

Steinheim: Krost – Fischer, Hilsner, Brighache, Arnold, Bacher (73. Shaheen), Kriker (83. Krasniqi), Alexey Kolchak, Balzer (51. Asamoah), Andrej Kolchak, Payam Khederzadeh – **Tore:** 0:1 Payam Khederzadeh (5.), 0:2 Andrej Kolchak (27.), 1:2 Nishida (55.), 1:3 Andrej Kolchak (60.), 1:4 Payam Khederzadeh (85.), 1:5 Andrej Kolchak (90.) – **Schiedsrichter:** Becker (Eschbach) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

Das weitere Spiel
SV Pars Neu-Isenburg – Germania Klein-Krotzenburg 2:3 (0:3)
Tore: 0:1 Serra (10.), 0:2 Sari (22.), 0:3 Zeiger (45.), 1:3 El Makrini (56.), 2:3 Alempic (89.) – **Schiedsrichter:** Wegmann (Darmstadt) – **Zuschauer:** 20 – **Beste Spieler:** Musli / Serra • fs

ma, Santos (84. Sözen), Günes, Dragoshi (65. Parker), Netzband, Korkmaz, Selcuk, Müller, Sungun – **Tore:** 1:0 Ring (6.), 1:1 Sungun (28.), 2:1 Egerer (34.) – **Schiedsrichter:** Kamnitzer (Eltville) – **Zuschauer:** 160 – **Beste Spieler:** Piesker, Scharnagel, Egerer / Sungun, Selcuk

Türk Gücü Hanau: Tok – Mustafa, Shi-

SG Niederroden – Türk Gücü Hanau 2:1 (2:1): Aufsteiger SG Niederroden feierte den zweiten Heimsieg in Folge, während es für Türk Gücü Hanau im dritten Spiel die erste Niederlage setzte. Benedict Ring brachte die Rodgau bereits nach sechs Minuten in Führung. Nach kluger Vorarbeit spritzte er dazwischen und bugsierte die Kugel über die Linie. Türk Gücü Hanau war das spielerisch etwas reifere Team, doch die SG Niederroden warf ein exzellentes Zweikampferverhalten und viel Herzblut in die Waagschale. All dies konnte den Ausgleichstreffer von Volkan Sungun zunächst nicht verhindern. Nach missglücklichem Klärungsversuch der SG-Abwehr staubte er in der 28. Minute ab. Sechs Minuten später jubelte aber wieder die Gerhard-Elf. Frank Egerer traf mit einem 20-Meter-Schuss ins Eck, Hanau Keeper Burak Tok machte hierbei aber nicht die allerbeste Figur. Die zweite Hälfte war von

MACH DOCH MAL BLAU!

HANDBALL DER EXTRA-KLASSE IN DER MAIN-KINZIG-HALLE

DHB JBLH

DHB-POKAL

AM 18. UND 19. AUGUST
DIE 1. RUNDE IM FINAL-FOUR-MODUS

HSG HANAU

VS.

20 UHR

SG BBM BIETIGHEIM

HSG HANAU

VS.

17 UHR

SG BBM BIETIGHEIM

Volkswagen Automobile Frankfurt GmbH / Hanau